

65 Schüler der Generation Z verabschiedet

ABSCHLUSSFEIER David Fabricius-Ganztagsschule Oberschule Westerholt hat 65 Absolventen

Buntes Programm in der Schulaula, ehe es für die Absolventen die langersehnten Zeugnisse gibt.

VON ANNA GRAALFS

WESTERHOLT – „Willkommen zur Sendung auf dem Roten Sofa“, hallte es am Donnerstag durch die Lautsprecher der David Fabricius-Ganztagsschule Oberschule Westerholt. Nein, es lief kein Fernseher, es war nicht 18.45 Uhr und auch der NDR war nicht zu Gast. Und dennoch stand neben der Bühne auf einem Podest ein kleines rotes Sofa. Anlass war die Verabschiedung von 65 Schülern der Abschlussklassen – in Anlehnung an die NDR-Sendung „DAS! Rote Sofa“. Auf dem saßen die Schülerinnen Chiara Backer und Stina Wessels mit ihrem Tagesgast Kultusministerin Frauke von Helligendorf (gespielt von Lena Höfker).

Gekonnt führten die drei Moderatorinnen durch den Abend und sorgten im Publikum für einige Lacher. Die hatte auch die kommissarische Schulleiterin Maria Hemmers auf ihrer Seite. „Ihr seid das Letzte, die Letzten, der letzte Jahrgang und auch die Ersten“, sagte sie eingangs. Denn in Westerholt wurden nun das letzte Mal Haupt- und Realschüler sowie zeitgleich die ersten Oberschüler nach der neunten Klasse entlassen, von denen der größte Teil aber weiter zur Schule geht und den Realschulabschluss anstrebt. „Ihr seid die Generation Z“, sagte Hemmers. „Z wie zu-



„In jeder Klasse gibt es unter den Besten immer noch den Allerbesten“, sagte Moderatorin Chiara Backer, ehe die kommissarische Schulleiterin Maria Hemmers (hinten) die Jahrgangsbesten Sönke Gerdes, Lisa Le, Sarah Lammers und Holger Stiehl (v. l.) ehrte. BILD: ANNA GRAALFS

kunftsorientiert, zielstrebig und zielgerichtet.“ Die Absolventen seien alle im digitalen Zeitalter aufgewachsen, für sie gelte „mobile only“. „Und dennoch sind die Werte, die Ihr Euch wünscht sehr bodenständig“, sagte Hemmers. „Ihr wünscht Euch Freiräume, einen Partner, ein Familienle-

ben. Ihr wollt Euch entwickeln und Euer Leben genießen.“ Der stellvertretende Landrat Klaus Wilbers lobte die „beeindruckende Stimmung“ und die „außerordentlich gute Moderation“. „Bleibt optimistisch, geht Euren weiteren Weg leistungsorientiert und sicher nach vorne“, sagte Wilbers.

„Macht die Tür auf, packt die Flügel aus und fliegt los.“ „Es ist mir eine Ehre, Frau von Helligendorf, Sie in einer der tollsten Schulen, die ich kenne, begrüßen zu dürfen“, nahm Samtgemeindebürgermeister Gerhard Dirks die Pointe auf. Er machte den Absolventen vor allem Mut: „Egal

welchen Weg ihr einschlagt, ihr habt super Chancen. Habt keine Angst vor der Zukunft. Die Schulen und der Arbeitsmarkt warten auf Euch.“ Einen großen Dank richtete auch er an das Lehrerkollegium und an alle Eltern, „deren Unterstützung nicht immer selbstverständlich ist“. Dirks überreichte Maria Hemmers noch einen Stern für die Auszeichnung der Schule im Rahmen des Projekts „Schule auf EssKurs“ (wir berichteten). In diesem Rahmen wurden auch fünf rote Sofas für die Mensa angeschafft, die unter anderem zum Motto der Abschlussfeier anregen.

Elternratsvorsitzende Andrea Janssen erklärte, dass man als Eltern immer zwischen den Stühlen sitzt: „Wir müssen fordern und fördern.“ Jetzt müssen die Schüler ihren Weg finden, dabei sind „Eure Eltern die verlässlichen Wegweiser“. Und ein letzter Rat: „Lebt Euer Leben, was Euch nicht gefällt, ändert, und was Ihr nicht ändern könnt, akzeptiert.“ Im Namen der Schüler bedankten sich die Schülersprecher Nadine Schoolmann und Fabian Ibben bei den Lehrern und Eltern für „eine schöne Schulzeit“. Auch die anderen Schüler haben an der Abschlussfeier mitgewirkt. Die fünfte Klasse mit einer Tanzgruppe, der Schulchor sorgte für Musik und der sechste Jahrgang erinnerte mit einem Sketch zum Thema Schreibmaschine an alte Zeiten und sorgte mit einem musikalisch von der Operette „Carmen“ begleitetem Puppentheater für viele Lacher im Publikum.